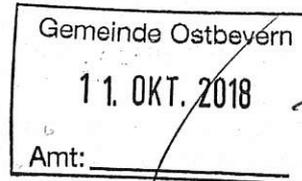




10.10.2018

Wi(h)r e.V., Am Friedhof 33, 48346 Ostbevern

Gemeinde Ostbevern
Hauptstraße 24
48346 Ostbevern



Ø FB IV fw ## 2019
ZF.

Antrag auf Zuschuss für 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

für unsere Arbeit zur Integration der Menschen, die bei uns Schutz und Hilfe suchen, bitten wir auch für das nächste Jahr 2019 um einen Zuschuss zu unserem Grundbedarf, den wir wie folgt schätzen:

Bedarf für	Betrag
Vereinshaftpflicht	200
Notar- und Gerichtsgebühren	100
Webpräsenz	100
Bankgebühren	100
Druckkosten für Infomaterial	200
Postgebühren	100
Kopierkosten	50
Miete	8400
Nebenkosten Miete	1600
Operative Arbeit	1000
Summe	11850

Vorsitzender: Christian Kötter, Stellvertreterin: N.N., Schriftführung: Heinz-Josef Zumhasch, Kasse: Gabriele Jungblut,
Beisitzer: Randa Alhasan, Monika Dahlheuser, Jennifer Görtz, Mechthild Neuhaus,
Abed Saed, Ramin Sarwari
www.wihr-ev.de

IBAN: DE32 4016 0050 8622 4987 00 Volksbank Münster eG BIC: GENODEM1MSC



Den größten und entscheidenden Posten stellen die Ausgaben für die Miete und NK dar, die angesichts der Marktsituation sicherlich nicht zu hoch angesetzt sind. Sollte jedoch, wie es angedacht ist und auch sinnvoll erscheint, die Gemeinde uns Räume zur Nutzung (ggf. mit anderen Nutzern zusammen) zur Verfügung stellen, verzichten wir selbstverständlich auf den für Miete (und ggf. Nebenkosten) angesetzten Betrag.

Den Bedarf für die Arbeit in konkreten Projekten hoffen wir im wesentlichen über Spenden und Zuschüsse decken zu können, so dass wir uns zunächst auf die „Grundkosten“ für unsere Tätigkeit beschränkt haben.

Ich überreiche anliegend die erbetene Erklärung zur Verwendung der Mittel für das Jahr 2018.

Wir haben im ersten Jahr unserer Arbeit festgestellt dass die öffentlichen Stellen vorwiegend bei der Erstversorgung der Geflüchteten helfen (Grundversorgung, Sprache, Unterkunft). Integration (= gemeinsames Leben und Erleben) beginnt jedoch erst danach und wird von öffentlichen Stellen kaum mehr unterstützt. Hier kann und muss also dann der Vereins ansetzen, um die bei uns lebenden Menschen so gut wie möglich in den gemeindlichen Alltag und in die Gesellschaft zu integrieren. Probleme, die hier erst gar nicht entstehen, können sich später auch nicht auswirken. Deshalb bitten wir für unsere Arbeit, die wir für die Gemeinde erbringen, um diesen Zuschuss.

Mit freundlichen Grüßen